




Gastgewerbeumsatz im Juni 2013 real um 0,2 % gesunken

Gastgewerbeumsatz im Juni 2013 real um 0,2 % gesunken
WIESBADEN - Die Unternehmen des Gastgewerbes in Deutschland setzten im Juni 2013 nominal 2,1 % mehr und real 0,2 % weniger um als im Juni 2012. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, war im Vergleich zum Vormonat der Umsatz im Gastgewerbe im Juni kalender- und saisonbereinigt nominal um 2,4 % und real um 2,1 % höher. Der Umsatz im Beherbergungsgewerbe war im Juni 2013 nominal 0,1 % und real 2,2 % niedriger als im Vorjahresmonat. Die Gastronomie setzte nominal 3,5 % und real 1,0 % mehr um als im Juni des Vorjahres. Innerhalb der Gastronomie lag der Umsatz der Caterer nominal 4,4 % und real 2,6 % über dem Wert des Vorjahresmonats. Im ersten Halbjahr 2013 wurde im deutschen Gastgewerbe nominal 0,9 % mehr und real 1,4 % weniger umgesetzt als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Methodische Änderung ab Berichtsmont Juni 2013
Die Ergebnisse basieren ab dem Berichtsmont Juni 2013 auf einem neuen Berichtskreis: Im Rahmen einer jährlichen Rotation tauschten die Statistischen Ämter 17 % der Unternehmen in der Stichprobe gegen neue Unternehmen aus. Der Berichtskreis ist damit aktueller und repräsentativer, wodurch die Konjunkturbeobachtung am aktuellen Rand verbessert wird. Die Erhebung erfasst Unternehmen des Gastgewerbes mit einem Umsatz von mindestens 150 000 Euro pro Jahr. Die Kalender- und Saisonbereinigung erfolgt nach dem Berliner Verfahren 4.1. Destatis berücksichtigt verspätete Mitteilungen der befragten Unternehmen und aktualisiert deshalb laufend die ersten nachgewiesenen Ergebnisse. Zeitreihen zur Umsatzentwicklung im Gastgewerbe können über die Tabelle 45213-0005 in der Datenbank GENESIS-Online heruntergeladen werden. Über aktuelle Ergänzungen der Ergebnisdatenbank informiert der RSS-Newsfeed. Weitere Auskünfte gibt: Wilhard Schumacher, Telefon +49 611 75 2286


Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 500 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.